

RP; Wuppertaler Rundschau vom 22. August 2009

Ein „Laden“ für die Kleinen

Seit Juni hat der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) in Wuppertal ein neues Angebot für Eltern und Kinder: den DKSB-„Laden“. Im selben Haus, in dem die Verwaltung und die Telefonzentrale des örtlichen DKSB-Vereins sitzen, ist jetzt ein freundliches Ladenlokal eröffnet worden, das Eltern und Kinder gleichermaßen einlädt, wenn sie Rat suchen oder einfach eine Auskunft brauchen.

An der Schloßbleiche 18, gleich neben der Wuppertaler Verbraucherzentrale hat der „Treff“ von montags bis freitags zwischen 10 und 15 Uhr geöffnet. Jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr findet in den neuen Räumlichkeiten auch der „Eltemtreff für junge Mütter und Väter“ statt. Bei einer Tasse Kaffee können die Eltern sich kennen lernen, austauschen, bekommen Tipps und Informationen. Und wenn Beratung benötigt wird, stehen die Mitarbeiter des Kinderschutzbundes auch zur Verfügung. Hier können Mütter und Väter spontan dazustoßen. Der Eltemtreff ist ein offenes Angebot.

Darüber hinaus organisiert der Kinderschutzbund aber auch gemeinsame Frühstücke, eine Spielgruppe, kreative Angebote und Ausflüge. Es ist also nicht allein ein Angebot bei Problemen und Sorgen. Auch reichlich Platz ist für die Kleinen vorhanden. Sie können hier krabbeln und spielen nach Herzenslust. Und wem etwa die Großeltern für seine Kinder fehlen, der bekommt hier auch Informationen zum Projekt „Wunschgroßeltern“ des DKSB. Hier können sich nicht nur junge Familien melden, die gerne auch Anbindung an die ältere Generation haben möchten. Die Tür steht auch interessierten älteren Menschen offen, die gerne einen Teil ihrer Zeit mit Kindern verbringen möchten.

..Neu ist auch der Wickel- und Stillraum. Oft wissen junge Mütter nicht, wohin sie sich in der Stadt zurückziehen sollen, wenn ihre Babys Hunger haben oder die Windel gewechselt haben müssen. Und nicht jede Frau fühlt sich behaglich, wenn sie im Cafe oder auf einer Parkbank ihr Kind stillt. Deshalb bietet der DKSB jetzt auch einen gemütlichen Raum, wenn beim Shoppen in der Stadt der Hunger zu groß wird.

Ein weiteres Angebot ist die „Elberfelder Kinder-Mahlzeit“ im Treff. Kinder, die nicht an einer Schulbetreuung teilnehmen und auch mittags zu Hause nicht versorgt werden, erhalten hier eine warme Mahlzeit. Unterstützt wird die Initiative von der Wuppertaler Tafel. Und auf Wunsch werden die Kinder auch bei den Hausaufgaben unterstützt.

Weitere Informationen gibt es unter ☎ 75 53 66 oder www.kinderschutzbund.wtal.de. Übrigens, der DKSB braucht auch Spenden, um sein vielfältiges Angebot aufrecht zu erhalten. Spenden können bei der Stadtparkasse Wuppertal auf das Konto 190 900 oder bei der Credit- und Volksbank Wuppertal auf das Konto 111888019 eingezahlt werden.
Ruth Hoffmann